

# Mal anders

## Vampire Knight

Von abgemeldet

### Kapitel 5: Ein Date mit Folgen

Kapitel 5: Ein Date mit Folgen

Irgendwann wachte auch Krissi auf, sie merkte, dass Kain nicht mehr da war. Sie stand auf, streckte sie und da bemerkte sie den Zettel auf dem Schreibtisch. Krissi las ihn sich durch:

Liebe Krissi,  
ich möchte dich gerne auf ein Eis in der Stadt einladen.  
Ich hoffe du sagst ja, das würde mich echt freuen.  
Ich warte um 15 Uhr am Haupttor auf dich.

Kain

Krissi musste erstmal kräftig schlucken: „Das ist doch ein Date, er lädt mich auf ein Eis ein.“ Sie haschte noch einen schnellen Blick auf die Uhr, es war bereits 14 Uhr, in einer Stunde würde Kain am Haupttor auf sie warten. „Oh nein, jetzt muss ich mich beeilen“, sie lief zu ihrem Schrank, schnappte sich ihr bestes Kleid und rannte ins Bad.

Nach einer halben Stunde war Krissi fertig geduscht und angezogen, sie stand gerade vor dem Spiegel und machte sich ihre Haare, doch diese wollten nicht so recht, daher brauchte Krissi dafür auch noch eine halbe Stunde.

Bei Kain

Genau um 15 Uhr stand Kain am Haupttor und wartete auf sie, doch sie kam nicht. „Wo bleibt sie nur? Kann es sein, dass sie nicht möchte?“ Er wartete noch ein paar Minuten, dann wollte er gehen, doch plötzlich stand ein junges Mädchen mit rotem Haar vor ihm. „Wo willst du denn hin, ich dachte wir gehen ein Eis essen?“ „K...Krissi, bist du das? Du siehst klasse aus.“ „Danke, du auch“, lächelte sie und wurde leicht rot. „Dann lass uns gehen“, Kain nahm ihre Hand und ging mit ihr zusammen in die Stadt.

Im Eiscafe

Sie kamen im Eiscafe an, sie setzten sich an Fenster und schon bekamen sie die Karte von einer freundlichen Bedienung. Kain bestellte für sich beide einen großen Schokobecher. Solange wie sie warten mussten, ging Krissi noch mal auf Damen WC.

„Sie ist schon sehr lange weg, das Eis schmilzt schon“, Kain stand auf und ging rüber zu den WC. „Krissi, alles okay“, er öffnete die Tür, die ein Spalt offen stand. „Krissi?“ Krissi lag bewusstlos am Boden, eine kleine Blutlache umgab sie. „Scheiße, Krissi was ist passiert?“ Kain hob sie hoch, ein Messer steckte direkt an ihrem Herzen. Kain rief sofort einen Krankenwagen, dieser brachte Krissi ins Krankenhaus wo sie sofort behandelt wurde.

Nach einer Stunde wurde Krissi in den Aufwachraum gebracht, der Arzt ging zu Kain und erklärte ihm, dass Krissi noch knapp mit dem Leben davon gekommen ist, aber das ihr Herz nun ein kleines Loch hat. „Sie darf sich nicht mehr übernehmen, sonst wird das Loch größer und könnte daran sterben.“ „Ich verstehe, ich werde dafür sorgen, dass sie sich nicht übernimmt.“ Kain ging zu ihr, nahm ihre Hand und sah sie an. „Es tut mir so leid. Aber wer würde dich umbringen?“, fragte er sich.

Er passte gut auf sie auf, er wachte jeden Tag über sie, bis Krissi aus dem Krankenhaus wieder raus konnte. Es hat sie schwer getroffen, als sie hörte was los war. Kain tröstete sie, gingen zusammen zurück zur Schule und trennten sich erstmal wieder. „Wir sehen uns morgen“, Kain drückte ihr noch einen Kuss auf die Wange und ging. Krissi lief rot an, so ging sie auf ihr Zimmer, legte sich hin und weinte sich in den Schlaf.